

## Die 14. GOLDENE BILD der FRAU – FUNKE Mediengruppe ehrt am 20. Oktober in Hamburg erneut Frauen für ihr soziales Engagement

› Erstmals wird auch der „Förderpreis des Netzwerks der GOLDENEN BILD der FRAU“ verliehen

Essen/Hamburg, 07.10.2021. Zum 14. Mal verleiht **BILD der FRAU**, ein Titel der FUNKE Mediengruppe und Deutschlands größte Frauenzeitschrift, am **20. Oktober** im **Hamburger Stage Theater Neue Flora** die **GOLDENE BILD der FRAU**. Erneut moderiert **TV-Star Kai Pflaume** diesen besonderen Abend.

Im Rahmen einer feierlichen Verleihung voller Emotionen und überraschender Momente wird erstmals auch der „Förderpreis des Netzwerks der GOLDENEN BILD der FRAU“ vergeben. Wer diese Auszeichnung bekommt – darüber haben allein die 72 bisherigen Preisträgerinnen entschieden.

„Das GOLDENE BILD der FRAU-Netzwerk ist eine unglaubliche Schatzkiste“, sagt Sandra Immoor, Chefredakteurin BILD der FRAU, „all unsere Preisträgerinnen haben sie in 15 Jahren mit Kompetenz und Leidenschaft gefüllt. Nun darf ein Nachwuchs-Projekt davon profitieren – und das freut uns sehr, so geht Frauen-Solidarität.“ Gestiftet wird der mit 10.000 € dotierte Preis von der Deutschen Postcode Lotterie.

Als Erste wird nun die **Kölnlerin Judith Grümmer (63)** diese Auszeichnung für ihr noch junges Projekt „Familienhörbuch“ erhalten. Die Initiative nimmt mit schwerkranken Müttern und Vätern, die wissen, dass sie sterben müssen, ganz besondere Hörbücher auf – erzählte und liebevolle Erinnerungen für die minderjährigen Kinder. „Denn alles, was eine Stimme hat, überlebt“, so Judith Grümmer.

Die Arbeit an den Hörbüchern helfe auch den Erkrankten sehr. Grümmer: „Sie erkennen, dass sie so viel mehr sind als ein vom Tod gezeichneter Mensch!“ Wenn sie am Hörbuch arbeiten, kehren all die schönen Momente und Erlebnisse zurück – ihre frohe, kraftvolle, lebenslustige Seite. Bis heute sind rund 100 Hörbücher entstanden, ausschließlich finanziert durch Spenden.

**Informationen, Entertainment, Services – das ist die FUNKE Mediengruppe.** Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digitales. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN KAMERA und der GOLDENEN BILD der FRAU werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.

**Und das sind die weiteren Preisträgerinnen der GOLDENEN BILD der FRAU 2021:**

Neben Judith Grümmer werden weitere sechs Frauen ausgezeichnet, deren Porträts schon seit vielen Monaten im Rahmen einer bundesweiten Plakat-Kampagne von WallDecaux an Bushaltestellen, in Fußgängerzonen und auf riesigen Digitalboards zu sehen sind.

**Carina Raddatz (29)** und ihr Verein „**Obstkäppchen e.V.**“ versorgen bedürftige Rentnerinnen und Rentner **in Köln und dem Rhein-Sieg-Kreis** mit gesunden Lebensmitteln – und mit noch viel mehr: Sie schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Wertschätzung. „Wir möchten älteren Menschen etwas zurückgeben, etwas gegen ihre finanzielle und soziale Not tun“, erklärt Raddatz ihren Einsatz gegen Altersarmut.

**Nina Lindtner (16) aus Aschaffenburg** ist Jugendbotschafterin der „**Grünen Bande**“, ein Club für Teenager und junge Erwachsene, die unheilbar krank sind – aber auch für deren Geschwister und Freunde. Zusammen kämpfen sie gegen gesellschaftliche Ausgrenzung. Ninas Bruder hat einen inoperablen Hirntumor. „Wir wollen kein Mitleid. Aber das man uns zuhört.“

**Kristina Flohr (37) & Daniela Hinz (32) aus Baden-Württemberg** sind Schwestern, Friseurinnen aus Leidenschaft und Gründungsmitglieder von „**Barber Angels Brotherhood e.V.**“. Überall im Land schneiden sie Wohnungslosen kostenlos die Haare, geben Menschen, die auf der Straße leben müssen, so nicht nur ein neues Styling – sondern auch Mut, Hoffnung und Würde zurück. „Für uns sind alle gleich, egal ob arm oder reich.“

**Annie Wojczewski (72)** kümmert sich mit ihrem Verein „**Dewi Saraswati Hamburg e.V.**“ um benachteiligte Kinder in Indien, besonders um Mädchen. In ihrem Kinderdorf im südindischen Chengalpattu leben 110 Kinder, es gibt dort inzwischen drei Schulen, eine Krippe und ein Waisenhaus. „Jedes Mädchen verdient die Chance auf Zukunft und ein selbstbestimmtes Leben.“

**Sabine Häcker (51) aus Berlin** bildet mit ihrem Verein „**Hunde für Handicaps e.V.**“ Vierbeiner zu Assistenzhunden aus - gemeinsam mit und für Menschen mit Behinderung. Die Tierärztin schmiedet unschlagbare MenschHund-Teams: Menschen mit Handicap bekommen einen Freund auf vier Pfoten, einen Helfer im Alltag, mehr Selbständigkeit, Selbstbewusstsein und Lebensfreude.

BILD der FRAU unterstützt jedes Projekt mit 10.000 Euro. Bis zum 19. Oktober können die Leserinnen und Leser der BILD der FRAU zudem per Telefon oder online abstimmen, welches Projekt den zusätzlich mit 30.000 Euro dotierten Leserinnen- und Leserpreis erhält. Wer die die meisten Stimmen bekommen hat, wird erst während der Verleihung verraten.

Weitere Informationen rund um die GOLDENE BILD der FRAU 2021 finden Sie jederzeit unter [goldenebildderfrau.de](http://goldenebildderfrau.de), auf [Facebook](#) und [Instagram](#) sowie im aktuellen Heft. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln und mit einem abgestimmten Hygienekonzept statt.

## Pressekontakte

### Dr. Tobias Korenke

Leiter Unternehmenskommunikation

T [0201-804 6886](tel:+492018046886)

E [tobias.korenke@funkemedien.de](mailto:tobias.korenke@funkemedien.de)

I [funkemedien.de/de/presse/](http://funkemedien.de/de/presse/)

### Jutta Rottmann

Pressekontakt GOLDENE BILD der FRAU

T [0162-234 66 18](tel:+4901622346618)

E [info@PREMIUMINPUBLIC.de](mailto:info@PREMIUMINPUBLIC.de)

I <https://goldenebildderfrau.de/presse/>

**Informationen, Entertainment, Services – das ist die FUNKE Mediengruppe.** Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digitales. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN KAMERA und der GOLDENEN BILD der FRAU werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.